

# Protokoll der Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Limbach

**vom:** 07.12.2022

**Sitzung-Nr.:** 23/2019-24

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 20:50 Uhr

**Ort:** Haus des Gastes (Saal)

---

Unter dem Vorsitz von Ortsbürgermeister (OB) Ralph Hilger waren anwesend:

Als Beigeordnete: Manfred Brenner (1. Beigeordneter), Nadja Hachmann (2. Beigeordnete)

Als Ratsmitglieder: Julia Bongartz, Jörg Reifenrath, Jörg Pichlau, Tim Becker, Thomas Schneider

Als Schriftführer: Ralph Hilger

Entschuldigt: Michael Hütter

Einwohner: keine

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung gab es ebenso wie Einwände gegen das Protokoll der vorangegangenen Sitzung nicht.

## Tagesordnung

### **Öffentlicher Teil**

1. Allgemeine Informationen
2. Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und Entlastung des Ortsbürgermeisters, des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde sowie der an den Verwaltungsgeschäften beteiligten Beigeordneten der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeinde Hachenburg
3. Beratung und Beschluss über die Annahme einer Spende
4. Beratung und Beschluss über die Räumung eines Grabfeldes
5. Beratung und Beschluss über eine Anpassung der Gebühren für die Anmietung des HdG
6. Beratung und Beschluss über die Durchführung von Brückenprüfungen
7. Beratung und Beschluss über die temporäre Abschaltung der Straßenbeleuchtung
8. Berichte aus den Aktionsteams
9. Verschiedenes
10. Einwohnerfragen

### **Nicht öffentlicher Teil**

1. Personalangelegenheiten
2. Verschiedenes

## **Öffentlicher Teil**

### **1. Allgemeine Informationen**

- Ein auf einem auch als Radweg ausgeschilderten Wirtschaftsweg bewusst als Sperre positionierter Steinblock wurde aufgrund einer Beanstandung i.R. einer

VG-weiten Wartungsbefahrung der Radwege entfernt. Bei Bedarf sollen als Ersatz reflektierende Sperrpfosten angebracht werden.

- Das Forstamt informierte über die Möglichkeit einer „Bundesförderung klimaangepasstes Waldmanagement“. Gegenstand der Zuwendung ist die nachgewiesene Einhaltung von übergesetzlichen und über derzeit bestehende Zertifizierungen hinausgehenden Kriterien für ein klimaangepasstes Waldmanagement. Das Thema soll in der nächsten, bereits mit Förster Tim Bettgenhäuser geplanten Ratssitzung behandelt werden.
- Die Firma Vodafone GmbH teilt mit, dass sie den Funkmast auf dem Hartenberg kurzfristig mit 5G-Technik aufrüsten wird. Eine Recherche seitens des OB ergab, dass dies ohne Erlaubnis der OG oder weitere Information der OG und Bürger rechtlich zulässig ist.

## **2. Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und Entlastung des Ortsbürgermeisters, des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde sowie der an den Verwaltungsgeschäften beteiligten Beigeordneten der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeinde Hachenburg**

Der OB übergab für diesen Tagesordnungspunkt die Sitzungsleitung an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Tim Becker und nahm gemeinsam mit den beiden Beigeordneten im Besucherbereich Platz. Sie nahmen nicht an Beratung und Beschluss teil.

Der Rechnungsabschluss 2021 wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss ohne Beanstandung geprüft. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses empfiehlt daher im Namen des Rechnungsprüfungsausschusses die Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Entlastung aller Beteiligten.

Abstimmungsergebnis:

Feststellung Jahresabschluss: einstimmig ja

Entlastung: einstimmig ja

OB und Beigeordnete kehren zurück und der OB übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

## **3. Beratung und Beschluss über die Annahme einer Spende**

Der Rat beschließt – vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kreisverwaltung – die Annahme folgender Spende:

Spender: Jagdpächter Walter Stebel  
Betrag: 280,50 €  
Zweck: Martinsbrezeln 2022

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja

## **4. Beratung und Beschluss über die Räumung eines Grabfeldes**

Bei den letzten der auf dem Grabfeld C des Limbacher Friedhofes liegenden Grabstätten endet die laut Friedhofssatzung 30-jährige Ruhezeit im Jahr 2023. Die nach einer 2017 erfolgten Teilräumung des Grabfeldes C verbliebenen Gräber sollen daher schnellstmöglich nach Ostern 2023 (09/10.04.23) geräumt werden. Wie in 2017 sollen die kompletten Arbeiten durch den Bauhof der Verbandsgemeinde zulasten der jeweiligen Angehörigen durchgeführt werden. Zur Orientierung: Die damaligen Kosten betragen 150 €/Grab. Angehörige, die den Grabstein zu sich

nehmen möchten, sollen dies nach vorheriger Abstimmung mit dem OB machen können. Das (restliche) Grabfeld C umfasst die Gräber der Sterbejahre 1987 bis 1993 auf der rechten Seite des Friedhofs bis zu dem Querweg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja

### **5. Beratung und Beschluss über eine Anpassung der Gebühren für die Anmietung des Haus des Gastes**

Vor dem Hintergrund der zum Teil massiv gestiegenen Kosten u.a. für Reinigung, Strom und Heizöl beschließt der Rat die Anpassung der Gebühren für das Haus des Gastes bei besenreiner Rückgabe wie folgt:

Mieter?	Gebühr (inkl. Reinigung)		Nebenkostenpauschale***	
	Saal*	Kulturraum**	Saal	Kulturraum
<b>Limbach - Privat</b>	150	75	35	25
<b>Limbach - Gewerbe</b>	200	125	35	25
<b>Extern - Privat</b>	200	125	35	25
<b>Extern - Gewerbe</b>	250	155	35	25

\* inkl. Küche, Thekenraum, Sauterzimmer, Toiletten, Kühlraum

\*\* inkl. Küche, Toiletten, Kühlraum

\*\*\* die Nebenkostenpauschale wird zusätzlich zur Gebühr erhoben

Zusätzlich ist eine einheitliche Kautions i.H.v. 100 € zu zahlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja

### **6. Beratung und Beschluss über die Durchführung von Brückenprüfungen**

Gemäß DIN 1076 müssen alle Brücken mit einer Spannweite von mehr als 2 m einer jährlichen Bauwerksüberwachung und alle drei Jahre einer Bauwerksprüfung (im Wechsel Hauptprüfung/Einfache Prüfung) unterzogen werden. Darüber hinaus sind nach größeren Ereignissen, welche das Bauwerk beeinflussen (z.B. Hochwasser, Anprall/Unfall, Brand usw.), Sonderprüfungen durchzuführen.

Die Bauwerksprüfung muss durch einen qualifizierten Bauwerksprüfer durchgeführt werden, die Bauwerksüberwachung hingegen kann durch die Kommune erfolgen. Bei der Bauwerksüberwachung durch die Kommune ist auf eine entsprechende Dokumentation zu achten. Hierzu hat die OG Limbach ein Formular erstellt, anhand dessen Mitglieder des Bauausschusses die jährliche Bauwerksüberwachung seit 2022 durchführen und protokollieren.

Eine Bauwerksprüfung der insgesamt sieben Limbacher Brücken und Stege fand bislang nur sehr eingeschränkt statt. Als Konsequenz liegt die Haftung im Falle eines Unfalls bei der OG als Eigentümerin der Brücken und Stege.

Vor diesem Hintergrund beschließt der Rat die Brücken und Stege innerhalb der Gemarkung Limbach ab 2023, zusätzlich zur selbst durchgeführten Bauwerksüberwachung, nach folgendem Rhythmus gemäß DIN 1076 prüfen zu lassen.

Brücke	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Gewölbebrücke Nisterstraße			E		H			E			H
Gewölbebrücke Bergstraße	H			E			H			E	
Steg Nisterstraße-Mühle (50 % da WW-Steig)		H			E			H			E
Steg Nisterstraße-Spielplatz		H			E			H			E
Steg MühlenustraÙe-Jägersteg (50 % da WW-Steig)			H			E			H		
Eichensteg (50 % da WW-Steig)			H			E			H		
Steg Lehmich				H			E			H	
Gesamtkosten (in €)	750	1.320	1.420	1.080	1.695	525	1.135	1.870	870	1.080	1.695

H = Hauptprüfung E = Einfache Prüfung

Nach aktuellen Preisen fallen hierfür jährlich insgesamt durchschnittliche Kosten i.H.v. 1.350 € an (mindestens 525 €, maximal 1.870 €). Eine 50%-Beteiligung der VG an den Prüfkosten bei Stegen, über die der WW-Steig verläuft, ist hierbei schon berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: 5 ja, 2 nein, 1 Enthaltung

## **7. Beratung und Beschluss über die temporäre Abschaltung der Straßenbeleuchtung**

Die Abschaltung der Straßenbeleuchtung hatte der Rat bereits in 2019 als Maßnahme zur Reduzierung der Lichtverschmutzung erwogen. Vor dem Hintergrund der aufgrund des Krieges in der Ukraine stark anziehenden Energiekosten hatte sich der Rat nun in seiner Sitzung vom 13.10.2022 erneut damit befasst und sich mehrheitlich für eine zeitweise Abschaltung der Straßenbeleuchtung ausgesprochen. Zumal eine Abschaltung haftungsrechtlich nach Information der Versicherung sowohl gegenüber dem Fahrverkehr als auch gegenüber dem Fußverkehr grundsätzlich kein Problem darstellt. Eine finale Entscheidung sollte jedoch erst nach Vorliegen weiterer Informationen insbesondere bezüglich der technischen Machbarkeit erfolgen. Diese hat der OB zwischenzeitlich bei der Firma Müller aus Selters, die die Straßenbeleuchtung VG-weit betreut, eingeholt. Aufgrund der ortsspezifischen Ausgangslage in Limbach (die konkrete Situation vor Ort ist z.B. bezüglich der Art der vorhandenen Straßenlampen und der Schaltkreise unterschiedlich) fasst der Rat, der Empfehlung der Firma Müller folgend, nunmehr den Beschluss, die Straßenbeleuchtung baldmöglichst testweise bis zum 31.12.2023 im gesamten Ortsbereich kalendertäglich in der Zeit von 00:00 Uhr bis 04:30 Uhr (= von Stromversorger evm vorgegebenes Zeitfenster) abzuschalten. Die Kosten für die Umstellung belaufen sich laut der Firma Müller auf einmalig etwa 300 €. Dem gegenüber steht eine jährliche Kostenersparnis bei 100 Straßenlampen von rund 1.500 €.

Abstimmungsergebnis: 6 ja, 2 nein

## **8. Berichte aus den Aktionsteams**

### **AT „Natur & Umwelt“**

- Das Projekt mit der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz (SNU) bezüglich eines Artenschutzprojektes für die gefährdete Schmetterlingsart Wiesenknopf-Ameisenbläuling (siehe Protokoll Sitzung 22/2019/24, Top 6) ist angestoßen. Die Erkundung geeigneter Flächen und die Aussaat verzögern sich jedoch etwas.
- In Kooperation mit der Firma Hebel soll für Januar/Februar ein Obstbaumschnittkurs angeboten werden.

- In 2023 soll nach mehrjähriger Pause (u.a. wegen Corona) wieder ein Kräutermarkt stattfinden. Aufgrund der Verfügbarkeit von Ausstellern soll er statt im August (Sommerferien) jedoch bereits am 21. Mai stattfinden.
- Zusammen mit dem AT „Kinder, Jugend & Familie“ ist angedacht, für Neugeborene einen Baum zu pflanzen. Anders als früher jedoch nicht einen Baum für jedes neugeborene Kind, sondern einen Baum für alle in einem Jahr geborenen Kinder. Als Standort für die Anpflanzungen soll die in Gemeindeeigentum befindliche Wiese zwischen Limbacher Mühle und Mühlenspielplatz dienen.

#### AT „Kinder, Jugend & Familie“

- Beim Martinszug soll die Querung der Hauptstraße künftig durch Pkw abgesichert werden.
- Die Finanzierung der Nikolaustüten haben wieder Vereine und OG übernommen.
- Mühlenspielplatz Fallschutz: Die erforderlichen Maßnahmen (siehe Protokoll Sitzung 22/2019-24, Top 6) sollen nun Anfang 2023 durch den Bauhof der VG durchgeführt werden.
- Mühlenspielplatz Karussell: Das Ersatzteil (siehe Protokoll Sitzung 22/2019-24, Top 6) ist nun endlich angekommen. Die Reparatur soll noch in 2022 erfolgen.

#### AT „Ortsbild und Liegenschaften“

- Die Wurzeln der drei Birken hinter dem Denkmal drohen das Mauerwerk des frisch sanierten Bauwerks zu schädigen und sollten daher entfernt werden.
- Der Bewuchs auf dem Friedhof (z.B. Teile der Ahornbäume, Hecke hinter oberer Bank) sollte kritisch überprüft und ggfls. entfernt werden.

#### AT „Senioren“

Zur Bewahrung von Wissen aus früheren Zeiten sollen gelegentlich Treffen zu ausgewählten Themen (z.B. Einweihung Denkmal, Tante Emma-Läden, Landwirtschaft, Nutzung der Kleinen Nister) stattfinden („Erzählcafé“).

#### AT „Kommunikation“

Zur Besprechung der parallelen Nutzung der WhatsApp-Gruppe „Limbach aktuell“ (LA) und der DORF-App war Magnus Liebert, Pate des Aktionsteam „Kommunikation“ erschienen. LA wurde mit der testweisen Einführung der DORF-App nur noch zur Information bei Sterbefällen genutzt. Und dies nur deshalb, weil es hier den Vorteil hat, unmittelbar nach Beginn des Verläutens die Teilnehmer zu informieren. Die DORF-App ist in Limbach sehr erfolgreich gestartet. Mit über 260 Nutzern hat sie etwa doppelt so viele wie LA. Zudem ist die DORF-App in Sachen Datenschutz DSGVO-konform und bietet deutlich mehr Möglichkeiten. Ein Vorteil von LA ist jedoch das einfachere Handling. Insbesondere ältere Mitbürger tun sich zudem schwer mit der neuen Möglichkeit zur Information. In Abwägung der Argumente sprach sich der Rat mehrheitlich für eine Reaktivierung von LA und parallele Nutzung von LA und DORF-App aus.

### **9. Verschiedenes**

- Die Weihnachtsbäume werden auch in diesem Jahr wieder selbst eingesammelt und als Grundstock für das Martinsfeuer verwendet werden. Die Ratsmitglieder Jörg Pichlau, Jörg Reifenrath und Manfred Brenner sammeln die Bäume am Samstag, den 21.01.2023, ab 8 Uhr ein.

- Aufgrund der ungewissen Corona-Situation wird der Neujahrsempfang für die Senioren im Januar 2023 nicht stattfinden. Zu einem späteren Zeitpunkt wird jedoch eine Veranstaltung angeboten.
- Die Auftaktveranstaltung zur DORFmoderation wird am Dienstag, den 25.04.2023 im Haus des Gastes stattfinden.

#### **10. Einwohnerfragen**

Es wurden keine Einwohnerfragen gestellt.

### **Nicht öffentlicher Teil**

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Limbach, den 16.12.2022

\_\_\_\_\_  
Ortsbürgermeister/Schifführer